

Roscherstraße 7
30161 Hannover
Telefon 05 11/3 48 53 70
Telefax 05 11/3 48 53 99
info@lnvg.de
www.lnvg.de

Hannover, den 23.06.1998

Thü - 980731
S3.1100
Anzahl der Seiten: 2

Ein Herz für Schüler

Vechta: Bahnfahrplan für Schüler wird ab 25.06.98 mittags besser

Seit dem 24. Mai gilt auf der Strecke Delmenhorst – Vechta ein Taktsystem, das allerdings noch Lücken aufweist und deshalb nur als Vorstufe zu einem Integralen Takt-Fahrplan (ITF) gewertet werden kann. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der „Schülerzüge“ nach Vechta weichen am frühen Morgen zugunsten der jungen Fahrgäste vom Takt ab. Die können so möglichst lange schlafen und trotzdem pünktlich zum „Gong“ auf ihrem Platz sitzen.

Umgekehrt, also nach Schulschluß klappt das seit Fahrplanwechsel nicht so gut, weil der Mittagszug taktgerecht fährt. Das Schulende liegt aber genau zwischen dem Zwei-stundenabstand. Für die Schüler heißt das: warten, warten, warten, rund 30 Minuten. Dieser Zustand hat ab dem 25.06.98 ein Ende. Die Deutsche Bahn AG hat in Absprache mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und der Kreisverkehrsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (KVG) eine Lösung gefunden, um trödelnde und hungernde Schüler wieder rechtzeitig an den Mittagstisch oder die Gefriertruhe zu bringen.

In der Taktlücke zwischen 9 und 13 Uhr am Vormittag wird die RegionalBahn (RB) 97768 jetzt schon um 12.10 Uhr statt um 13.08 Uhr in Delmenhorst losfahren und um 12.57 Uhr in Vechta ankommen. Gestartet wird dort erst wieder um 13.31 Uhr - genau richtig zum Schulschluß. Dieser lange Aufenthalt von 33 Minuten ist zu vertreten, da die Zahl an Fahrgästen, die um diese Zeit möglichst schnell weiterfahren wollen, gegen Null geht. Die lange Standzeit hätte nur zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. um 12.41 Uhr ab Delmenhorst, vermieden werden können. Nachteil: Fahrgäste aus Bremen hätten dann keine Möglichkeit gehabt, in Richtung Vechta umzusteigen.

In Neuenkirchen ist nun der nächste längere Aufenthalt dieser Zugverbindung. Erfahrungsgemäß (Zählungen haben das ergeben) steigen hier die letzten Schüler aus. Gegen die Pause von 14.10 Uhr bis 14.41 Uhr ist somit nichts einzuwenden. Einsteiger in Neuenkirchen wollen überwiegend schnell nach Osnabrück und an dieser Verbindung ändert sich auch nichts.

Für Schüler, die bereits in Holdorf aussteigen und mit dem Bus nach Hause fahren wollen, wird der Anschluß ebenfalls auf die neue Ankunftszeit der RB 97768 abgestimmt.

Der Zug (RB 97775) aus der Gegenrichtung von Osnabrück nach Delmenhorst hält bislang in Vechta 8 Minuten, um den RB 97768 vorbeizulassen. Auch das wird anders, denn jetzt geht's gleich um 13.51 Uhr weiter. Ankunft in Delmenhorst: 14.39 Uhr – damit ist dort auch der Anschluß an den StadtExpress (SE) nach Oldenburg, Abfahrt um 14.43 Uhr, gesichert.

Hinweis: Dieser für die RegionalBahnen 97768 und 97775 geänderte Fahrplan gilt nur von Mo - Fr. An den Wochenenden fahren diese Züge weiterhin im Zwei-Stunden-Takt.



Mit dieser Regelung wurde für die laufende Fahrplanperiode eine pragmatische Lösung für eine Reihe von Beschwerden gefunden. Bei den folgenden Fahrplänen kann es jedoch nicht Ziel sein, mit großem Planungsaufwand vom ITF-Konzept abweichende Sonderregelungen zu suchen. Auch Schülerverkehr sollte dann - unter Berücksichtigung der Schulzeiten - taktgerecht in den Fahrplan einbezogen werden.

... wo es ab 25.06.98 sonst noch besser klappt

Nicht nur betroffene Fahrgäste, sondern auch Planer und Strategen setzen sich für praktikable Lösungen bei Schwächen im Fahrplanangebot ein. LNVG, KVG und PlaNOS (Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GbR) konnten zusammen mit der DB AG noch weitere Verbesserungen initiieren:

Auf der Strecke von Vechta nach Osnabrück konnte bei der RB 97752 die lange Standzeit in Bramsche deutlich verkürzt werden. Ergebnis: Die Fahrzeit verringert sich mit diesem Zug auf 1h 17min, das sind 13 Minuten weniger als bisher.

Längere Standzeiten können aber auch Vorteile haben. Das trifft bei der RegionalBahn 97763 von Osnabrück nach Delmenhorst zu. Dieser Zug bietet jetzt durch die um 9 Minuten längere Standzeit in Bramsche einen Anschluß für Fahrgäste aus der RB 4809 von Osnabrück nach Oldenburg. Diese haben somit eine zusätzliche Möglichkeit, Ziele in Richtung Delmenhorst „anzusteuern“.

Der „Schülerzug“ (RB 97756), der um 6.50 Uhr seinen Weg von Delmenhorst nach Osnabrück antritt, bleibt jetzt schon in Lohne und nicht erst in Bramsche 30 Minuten stehen. Da alle Schüler spätestens in Lohne den Zug verlassen haben, wird niemand durch die lange Standzeit benachteiligt. Für alle Einsteiger ab Lohne, (Mühlen, Steinfeld, Holdorf, Neuenkirchen, Rieste und Hesepe) wird die Fahrzeit dann um so vorteilhafter.

Hinweis: Diese Änderungen gelten für alle Tage, an denen diese Züge verkehren.

Ansprechpartner:
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Karin Thümlein, Tel: 05 11/3 48 53 58